

der nach Abschluß der höheren Büchschule die Reise zur Universität erlangt werden kann, auf 6 Jahre zu verlängern ist. Die allgemeine Fortbildung der Staaten nach der Schule sollte aber von Männern des Hauses, der Bürgerschaftsverein und christlichen Kärtas erfolgen müssen. In der anschließenden längeren Dauer erhält der Regierungskommissar gehöriges Wissen, das die Unterrichtsvorlesung darauf bestimmt, die Schüler einzutragen zu schulden, wie dem jüngsten praktisch-pädagogischen Ausbildung zu machen. Die vierjährigen Spannungen würden zu einer dichten Überleitung des Schulwissens. Schließlich wurde die Reise selbst verschoben werden. So wurde der Tag für das Sommersemester vorverlegt. Bei dem Antrag „Kunst und Wissenschaft“ sollte der Universitätsrektor der Kaiserin Sache mit, doch es gelangte nicht, mit dem im vorherigen Jahr bestätigten Winkel zwei Bildnisse von dem Hof von Preußen bestätigt zu erhalten. Dieser Wissenschaftsverein kann jenseit der amerikanischen Konferenz wegen nicht eingesetzt werden. Schließlich schwieg sich der Kaiser hinsichtlich Kunstwerke, auf das die Staaten in Amerika und England ihr befehlendes Reglement gewiesen waren. Die Ausgrabungen in Ägypten wurden fahrig gefordert, während die ägyptische Macht erbeten. Das Recht des Kaiser-Konsuls wurde erst in einigen Jahren wieder. Der Beratungstag habe in den Gemüthen fort, die Reise dem Publikum zugänglich zu machen. Nach Westen der Antragung für die Museumsverwaltung leistete das Kgl. Kult. v. Preußen legte Generaldirektor Schöne dar, wie die Verwaltung mit Erfolg durch Beobachtung, die Sammlungen des Kunstmuseum für das Auslande schützen und die dortigen Tropfen nötig zu machen.

Riel. Die Blätter veröffentlichten eine Orde. Se. Majestät des Kaisers, datiert Berlin, den 1. März 1902: „Nachdem durch eingehende Versuche die militärische Brauchbarkeit des funktelegraphischen Systems Skatz-Laco ermittelt ist, bestimme Ich, daß dieses System an Bord Meiner Kriegsschiffe wie auch bei den Außenignalisationen bis auf weiteres ausschließlich Verwendung haben soll.“

Das Schiff „Stein“ ist gestern gegen 2 Uhr nachmittags von seiner Auslandkreise zurückgekehrt. Das Schiff salutierte die Standarte Se. Majestät des Kaisers.

Karlburg. Der Großherzog und die Großherzogin reisten gestern früh nach Frankfurt, um zuletzt mit der Königin von Schweden und Norwegen zusammenzutreffen und den Tag mit dieser zu verbringen. Die Königin begab sich dann zu längerem Erholungsurlaube nach Honef.

Wernigerode. Fürstin Marie zu Solmsberg-Wernigerode ist der „Post“ zufolge von Se. Majestät den Kaiser durch Verleihung der Chino-Dekoration aus Saal ausgezeichnet worden. Die Fürstin hatte seineszeit in Auftritt eines Volksfest veranstaltet, wodurch dem Gütekomitee für Optik über 8000 M. zugeschlagen werden konnten.

Gibig. Die Nationalökonomen haben einen Aufruf für die Reichstag-Eröffnung am 3. April veröffentlicht. Es wird darin Politiker Wanner-Berlin als Kandidat empfohlen, der für den Zolltarif in der Zeit der Regierungswahlkampf eintreten werde.

Haderleben. Die preußische Regierung lädt dem Unternehmen nach im biesem Kreise drei bisher in dänischen Händen befindliche Höfe in Golde zu 8000 M. an.

Darmstadt. Den Säuden des Großherzogs,

und zwar zunächst der Zweiten Kammer, ist ein Gesetzentwurf, betreffend die Wohnungsfürsorge für

Minderbedeutete, zugegangen.

Österreich-Ungarn.

Wien. Abgeordnetenhaus. Vor Gottesakten in die Tagessitzung erzielte der Präsident dem jüngsten Abg. Sozial einen Ordenskursus, weil er in seiner Rede in der Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 15. März, den Monarchen eines befriedeten Staates, Se. Majestät des Deutschen Kaiser, in unangemessener Weise in die Debattage gezogen habe, obgleich dem ältesten Abg. Eisenkohls, weil er in seiner am demselben Tage gehaltenen Rede Äußerungen gebracht habe, die die patriotischen Gefühle verletzt hätten. Hierauf sprach das Haus die Beratung über den Titel „Hochschulen“ fort. Abg. Biancini trat für die Errichtung einer slowenischen Universität in Lublau vor Errichtung einer italienischen Universität ein, deren Sitz in Südtirol sein könnte. Abg. Delvoet brachte die Errichtung des Postens für die tschechische Tschek in Brünn. Abg. Rovach sprach für gegen Errichtung einer tschechischen Universität in einer deutschen Stadt wie Olmütz oder Brünn aus. Er hoffte, daß die Regierung zu der Überzeugung gelangen werde, daß eine derartige Frage nicht ohne oder gegen die Deutschen gelöst werden könne. Abg. Baronioli trat für Errichtung einer ruthenischen Universität ein. Nächste Sitzung heute.

Frankreich.

Paris. Senat. Hergemol interpelliert den Kriegsminister über die Aufführung der Befreiungs-

listen für 1902 und warf dem Kriegsminister vor, er habe durch Enthaltung einer unregelmäßigen Befreiungskommission das Gelebt verletzt. Kriegsminister Andros erklärte, er habe das Recht gehabt, eine Abänderung der Befreiungskommission durch Dekret anzurufen; die Kommission habe in diesem Jahre mit aller Unparteilichkeit gearbeitet und die Armee sei mit den letzten Befreiungskommissionen zufrieden. Der Minister stellte noch hinzu, er werde in nächster Zeit dem Parlamente neue Bestimmungen über die Befreiungen in der Armee zur Genehmigung vorlegen. Das Haus nahm darauf mit 189 gegen 72 Stimmen eine Tagessitzung an, in der die Entlastungen des Ministers gebilligt werden.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

Italien.

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

Schweiz.

Bern. Die eidgenössische Staatsrechnung für 1901 schlägt in den Einnahmen mit 101 924 682 und in den Ausgaben mit 106 533 083 Frs. ab; das bedeutet ein Mehr in den Ausgaben von 3 608 407 Frs. Der Abschluß geht sich um 5 409 493 Frs. günstiger, als der Vorausblick unter Berücksichtigung der Rechtsvorschriften.

Spanien.

Madrid. Wie es heißt, wird das neue Kabinett folgendermaßen zusammengesetzt sein: Präsidium — Sagasta, Krieg — General Breyler, Inneres — Moret, öffentliche Arbeiten — Canalejas, Justiz — Godoy, Unterricht — Graf v. Romanones, Ackerbau — Herzog von Almodóvar. Das Finanzministerium ist Prudenz angeboten worden, der es aber abgelehnt hat. Über die Beliebung der übrigen Ministerien wurde noch keine Entscheidung getroffen.

Die „Sociedad de Madrid“ veröffentlicht ein Dekret des Finanzministers, durch das für die Arbeiter in den Staatswerken der achtstädtige Arbeitstag eingehalten wird. Nebenstanden sollen mit einem Viertel des festen Lohnes für die Stunde vergütet werden.

Großbritannien.

London. Amlich wird bekanntgegeben, daß der König in diesen Feiertagen keine Reise nach dem Auslande machen, sondern auf seiner Jagd in den heimischen Gewässern freuen wird.

Oberhaus. Lord Spencer bat um Auskunft über die Handhabung des Rechtschreits in der Kapitulation und verlangte Belegung der Scheidung über die Behandlungen des Kriegsgerichts. Nach lebhafter Debatte, an der sich Lord Rosebery und der Lord-Kanzler beteiligten, erklärte Lord Salisbury, in der Kolonie habe sich hinreichend Widerstand gezeigt, um die von der Regierung getroffenen Maßnahmen zu notwendigen Abnahmen zu machen. Die Regierung müsse zum Ende der Wiederherstellung des Friedens der Kriegszeit die Souveränität wahren. Da dies Ziel erreicht werden soll, könne sie nicht erlauben, daß diejenigen, die wenn auch gewungen in den Reihen der Feinde Englands kämpfen, in einer Gerichtsverhandlung Thatsachen an die Offenheit bringen, die der Regierung des Königs stößlich oder möglicherweise der Schade der Feinde föderalistisch feindlichen. Die Regierung mußte zurücktreten auf die Rechte, die jede Regierung hat, um ihre eigene Existenz zu verteidigen. Die Regierung werde sich voraussaesslich auf diese Rechte berufen.

Das Votum Lord Spencers auf Belegung der Schriftstücke wurde abgelehnt.

Unterhaus. Unterstaatssekretär des Neuherrn Grandorne gab bekannt, daß Vereinbarungen getroffen worden seien, um Erfüllung der Forderungen britischer Kaufleute für die Belüste, die sie während der Unruhen in Konstantinopel im Jahre 1896 erlitten hatten. Die Forderungen würden nunmehr beglichen. Stevenson fragte, ob die Regierung mit Rückhalt auf die Ruhe, die in Kreta herrsche, den anderen Schutzmächten vorzuschlagen wolle, daß es wünschenswert sei, die internationalen Garnisonen zurückzuziehen und zu ge-

listen für 1902 und warf dem Kriegsminister vor, er habe durch Enthaltung einer unregelmäßigen Befreiungskommission das Gelebt verletzt. Kriegsminister Andros erklärte, er habe das Recht gehabt, eine Abänderung der Befreiungskommission durch Dekret anzurufen; die Kommission habe in diesem Jahre mit aller Unparteilichkeit gearbeitet und die Armee sei mit den letzten Befreiungskommissionen zufrieden. Der Minister stellte noch hinzu, er werde in nächster Zeit dem Parlamente neue Bestimmungen über die Befreiungen in der Armee zur Genehmigung vorlegen. Das Haus nahm darauf mit 189 gegen 72 Stimmen eine Tagessitzung an, in der die Entlastungen des Ministers gebilligt werden.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

Italien.

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

Schweiz.

Bern. Die eidgenössische Staatsrechnung für 1901 schlägt in den Einnahmen mit 101 924 682 und in den Ausgaben mit 106 533 083 Frs. ab; das bedeutet ein Mehr in den Ausgaben von 3 608 407 Frs. Der Abschluß geht sich um 5 409 493 Frs. günstiger, als der Vorausblick unter Berücksichtigung der Rechtsvorschriften.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

In diesen kirchlichen Kreisen gilt es für wahrscheinlich, daß im nächsten Konzilium, das im Mai oder im Juni abgehalten werden soll, der Erzbischof Dr. Simar in Köln den Purpur erhalten wird.

— **Deputiertenkammer.** Ein Antrag, für die nächsten Wahlen das Zensusstratum einzuführen, wurde vom Universitätsminister Leygraf mit der Befürwortung bestätigt, daß es zu spät sei, den Wahlmodus für die nächsten Wahlen zu ändern. Das Haus lehnte darauf mit 314 gegen 231 Stimmen ab, in die Votum der einzelnen Artikel des Antrags einzutreten.

— **Italien.**

Rom. Der Papst empfing gestern den Generaldeputierten Feßen, v. Losi in Abschiedaudienz. Fr. v. Losi wird morgen die Rückreise antreten.

Ausschreibung.

Für den Neubau des amtschäftsamtlichen Dienst- und Wohngebäudes in Plauen i. S. sollen sowie für die Industrie-Schule eindrücklich die Anhängerarbeiten ergeben werden. Bedingungen und Arbeitsverträge sind von der Bauverwaltung Plauen gegen Belegung von 0,00 bis 0,20 M. erbilligt. Rechnungen können im Handelsamt eingereicht werden. Die Angestellten sind verpflichtet, mit entsprechender Abschrift zu schreiben, bis spätestens den 25. März des Jrs. vormittags 11 Uhr.

Der Auftrag unter den Bewertern, Tafelung der Arbeiten, sowie die Abrechnung lärmlicher Wahrzeichen steht ausdrücklich vorbehalten. Die Bewerber haben sich bis zum 25. April des Jrs. an ihre Angebote zu binden, und falls sie zu genannten Termine kein Bezugnahme erfolgt ist, sind ihre Angebote als abgelaufen anzusehen.

Plauen i. S., den 10. März 1902.

Königliches Landesamt.

Hans. Hirsch.

Königliche Bauverwaltung.

Gouverneur Liedtke, Bezirksbaumeister.

2222

Dresdner Bank

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Prager Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth,

Hannover, Mannheim, Bückeburg-Detmold,

Chemnitz, Lübeck, Altona, Zwickau i. S., London.

Aktienkapital: 130 Millionen Mark.

Reservefond: 34 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kassen vergüten bis auf Weiteres für **Bank-Einlagen** gegen Depositenkonto ohne Kündigungsfrist

mit einmonatiger Kündigungsfrist 1½ %, für's Jahr spesenfrei.

mit dreimonatiger Kündigungsfrist 2%, für's Jahr spesenfrei.

mit sechsmonatiger Kündigungsfrist 2½ %, für's Jahr spesenfrei.

Die für den Depositenverkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Kassen im Empfang gesammelt werden.

Wir halten uns empfohlen für den **An- und Verkauf von Effekten**, zur **Einlösung von sämtlichen zahlbaren Coupons** und **Dividendenabscheinen**, zur **Gewährung von Darlehen** gegen börsengängige Wertpapiere, **Aufbewahrung** bei **Verwaltung** von offenen und **geschlossenen Dépôts**, **Ausschreibung** von Checks, Trattos, Reisecreditbriefen, für **Auszahlungen** an auswärtige und überseitische Plätzen, zur **Vermietung von Safes**, einer Schrankfläche unter eigenem Vorbehalse des Mieters, für **Conto-Corrent-Verkehr**.

153

Dresdner Bank.

Schering's Pepsin-Essen

aus Rezept von Scherings Dr. C. Friedreich, bestreift dieses seiner Zeit Verdunstungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenversteifung, die Folgen von Unregelmäßigkeiten im Darm und Leber, und es ganz besonders Krebs und Blasen zu empfehlen, die heilige Weisheit, höhere und niedrige Balsame zu verschieden Magenschwäche leiden. Preis je 100 gr. 2 M. 1,50 M.

Schering's Grüne Apotheke, Prager-Strasse 10.

Wiederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogeriehandlungen.

Über welche ausreichend Schering's Pepsin-Essen.

127 Riederlagen Dresden: Kroesen, Löwen, Marien, Wachen-Apotheke.

Venedig. Hotel d'Italie Bauer.

Julius Grünwald sen.
Besitzer.

Königl. Baugewerkenschule
Dresden.

Die Ausbildung der im Winterhalbjahre 1901/02 angefangenen Schulerbeiten, bestehend in Studien und Leistungen, findet

Donnerstag, den 20. März, von 10—5 Uhr, und

Freitag, den 21. März, von 10—4 Uhr

statt.

Dresden-N., St. Petristraße Nr. 2, am 7. März 1902.

Die Direktion.

L 8 w.e.

• Sonntag, 6. April legte Vorstellung. • grosser russischer

Circus M. Beketow

an der Münchner Straße.

Heute Abend um 8 Uhr

2384 grosse brillante Vorstellung

mit fröhlem, abwechslungsvollem Programm und neuen Reibeln. Mit Volk, die berühmte amerikanische Gymnastik, Frères Biéland, Original-Glosten, Dr. Beketow mit seinen wunderbaren Kreishüpfen, Dr. G. Gaberel, der außergewöhnliche Schauspieler, Mr. Adobor, die elegante Schuleiterin, Niemand-Gigant Jimbo L., Freude Hernández, Original-Tanzpartnerin in der Luft, Tortakoff, voll. Slager, u. Langer-Griebeloff, 8 Personen. Die besten Clowns und Auguste mit neuen Entrees.

Wäschemangeln

neuester Construction, allein unvergleichlich, 2000 Stück seit dem 30. Jährigen Besuch des Fabrik umgelegt. Vorzügliche Wasch- u. Wringmaschinen für Kraft- und handbetrieblich billig. Produktions auf Platten.

2379 L. A. Thomas, Grossröhrsdorf.

Spezialfabrik für Wäschefabrik.

Der modern hergerichtete kleine Saal des Vereinshauses, Sintenborstrasse 17, eignet sich besonders für

Hochzeiten, Privat-Diners

und andere Familienfestlichkeiten für 25 bis 70 Personen.

Gute Bedienung und geschicktes Arrangement.

Umfragen zu richten an Hofküchendirektor Paul Neumann.

1578 Für die Redaktion verantwortlich: Willy Tornig in Tiefenbach.

Ausschreibung.

Für den Neubau des amtschäftsamtlichen Dienst- und Wohngebäudes in Plauen i. S. sollen sowie für die Industrie-Schule eindrücklich die Anhängerarbeiten ergeben werden. Bedingungen und Arbeitsverträge sind von der Bauverwaltung Plauen gegen Belegung von 0,00 bis 0,20 M. erbilligt. Rechnungen können im Handelsamt eingereicht werden. Die Angestellten sind verpflichtet, mit entsprechender Abschrift zu schreiben, bis spätestens den 25. März des Jrs. vormittags 11 Uhr.

Der Auftrag unter den Bewertern, Tafelung der Arbeiten, sowie die Abrechnung lärmlicher Wahrzeichen steht ausdrücklich vorbehalten. Die Bewerber haben sich bis zum 25. April des Jrs. an ihre Angebote zu binden, und falls sie zu genannten Termine kein Bezugnahme erfolgt ist, sind ihre Angebote als abgelaufen anzusehen.

Plauen i. S., den 10. März 1902.

Königliches Landesamt.

Hans. Hirsch.

Königliche Bauverwaltung.

Gouverneur Liedtke, Bezirksbaumeister.

2222

Professor Ed. Engel

wohnt jetzt
4 Blücherstrasse 4
Strehlen.

2277

Panorama international.



Stretensstrasse 20, 1 (Deri Baden). Telefon 001. 8. Büchmann-Berlin.

2 Diese Woche:

Orient-Reise

der Kaiserl. Majestäten.

Gentritz 20 Pf. Abend 10 Pf.

Tapeten

früherer Saison u.

Tapeten - Reste

Kunststoff billig 2288

Heinrich Hess

Seestrasse 21.

Pianinos

Salon- und Mignon-

Flügel

mit unvergleichlich höherer Zu-

fälligkeit, in jeder gewünschten Aus-

arbeitung, in allen Preisen von

450—1500 Mark komplett unter

Garantie und wie bekannt reich

und am hübschesten

X. Wolfgramm

Pianofortefabrikant

Victoriahaus.

Einnahme älterer Pianos.

105

Kleider-

Röcke

zu Chevrol, Alpacca, Volle, Tuch, Homespun, Cachemir, Loden etc.

verschieden bis hochwertigsten Güte,

bad. Süß 4.—, 5.—, 6.—,

7,50.—, 10.—, 12.—, 15.—,

17,50.—, 20 bis 65 Mark.

Mass-Anfertigung ohne Erhöhung in kurzer Zeit.

Hotel Imperial.

Achtung!

Heute u. folgende Tage Auf-

stand des ganz vorzüglichen

Nürnberger

(Joh. Rich. Böhme u. G. Eissel)

Siechen-

bocks

von 2061

Georg Reif, Nürnberg.

Verband in Patent-Rosen-

und kleinen Gütern frei

noch allen Städten.

Hôtel Imperial

Otto Frieser.

Bernauerstr. 1. Tel. 3180

und Nr. 5106.

Zeitung 4684.

Patente

erwirkt u. verwertet

Jng. Hülsmann

Dresden-A., Maximilians-Allee 1.

Zeitung 4684.

Gebr. Eberstein-Altmarkt.

Wasch-, Wring-, Mängel-

Maschinen

versieg. System.

Kaffee- u. Thee-

geschirre.

Servierbretter.

Messer, Gabeln, Löffel,

Alpacca-über-

Eismaschinen,

Eisfertiger.

Zeitung 4684.

Herren-Wäsche

nach neuesten Schnitten, unter

Sommer, den guten Stoff,

farb. das

Leinen- u. Wäsche-

Ausstattungs-Geschäft

Albert Presch

Wallstrasse 11.

Zeitung 4684.

Gebr. Eberstein-Altmarkt.

Wasch-, Wring-, Mängel-

Maschinen

versieg. System.

Kaffee- u. Thee-

geschirre.

